



Auszug aus dem substantziellen Protokoll 128. Ratssitzung vom 15. Januar 2025

4184. 2021/221

Weisung vom 11.12.2024:

Motion von Dr. Balz Bürgisser und Urs Riklin betreffend Ausbau der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2021/221.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: *Der Auslöser der Motion ist das Schulhaus Tüffenwies. Das Baugesuch wurde im Herbst 2024 eingereicht. Es ist realistisch, dass die ersten Sekundarschüler*innen auf das Schuljahr 2028/29 einziehen können. Bei Sekundarschulen gibt es – im Gegensatz zu den Primarschulen – keine spezifischen Anforderungen an die Schulwege. Es handelt sich um Teenager und das Einzugsgebiet ist grösser als jenes von Primarschulen. Es ist klar, dass viele mit dem Velo zur Schule fahren. Wir möchten, dass die Schulwege so sicher wie möglich zurückgelegt werden können. Das Netz dafür ist ausreichend, aber es gibt da und dort Aufwertungsbedarf. Deshalb kümmern wir uns im Rahmen bestehender Strassenbauprojekte darum. Da und dort ist das bereits passiert. Bei der Autobahnquerung ist das jedoch noch nicht der Fall. Die bestehende grüne Passerelle und die Unterführung genügen im Moment, aber sie entsprechen nicht heutigen Standards. Wir prüften verschiedene Optionen für die Querung der Autobahn. Der Prüfprozess konnte letztes Jahr abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist eine neue Passerelle, die Platz für den Fuss- und Veloverkehr bietet. Diese soll die bestehende grüne Passerelle an einem neuen Ort ersetzen. Allerdings handelt es sich nicht um eine einfache Aufgabe, weil sie die Autobahn A1 queren muss und mehr als die heutige Lösung bieten soll. Wir rechnen damit, dass zuerst eine Machbarkeitsstudie nötig ist und wir erst nachher mit der Projektentwicklung beginnen können. Ich bitte den Gemeinderat, die Frist für die Motion um ein weiteres Jahr bis im März 2026 zu verlängern. Ansonsten läuft sie im März 2025 ab, wenn das Projekt noch in den Seilen hängt. Ich kann versichern, dass wir daran sind, eine neue Nord-Süd-Querung zu schaffen, die den heutigen Anfor-*



2 / 3

derungen genügt. Bis dann gibt es die bestehende Passerelle und den bestehenden Tunnel. Die Passerelle wurde für einen Zeitpunkt von sechs bis zehn Jahren saniert.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): Die Motion von Urs Riklin (Grüne) und mir fordert, dass die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Sekundarschule Tüffenwies verbessert wird. Es geht um sichere und attraktive Schulwege und die Realisierung der Velovorzugsroute von Höngg zum Bahnhof Altstetten. STR Simone Brander hat es gesagt: Strassenbauprojekte, die unser Anliegen berücksichtigen, sind bereits realisiert worden oder werden in den nächsten Jahren realisiert. Der Knackpunkt zur Erfüllung unserer Motion ist die Querung der Autobahn A1. Leider ist die Stadt da noch nicht weit gekommen. Im Jahr 2024 wurde eine Zweckmässigkeitsprüfung abgeschlossen. Das Ergebnis: Die bestehende enge Unterführung und die bestehende Passerelle sollen durch eine neue Passerelle ersetzt werden. Wegen der Komplexität des Bauvorhabens ist eine Machbarkeitsstudie notwendig, bevor man mit der Projektierung beginnen kann. Aus diesem Grund braucht es leider zusätzliche Zeit, um die Motion zu erfüllen. Deshalb ist die beantragte Fristverlängerung sinnvoll. An dieser Stelle appellieren wir an den Stadtrat, vorwärtszumachen. Die Infrastruktur für die umweltfreundliche Mobilität im Gebiet Tüffenwies soll zügig verbessert werden. Den Jugendlichen sollen mit der Eröffnung des Schulhauses im August 2028 sichere Wege zur Verfügung stehen.

Stefan Urech (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats: Man hätte vorwärtsmachen können – mit so vielen Veloexperten bei der Verwaltung. Deshalb sollte eine Machbarkeitsstudie innert kürzerer Zeit machbar sein.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 98 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 16. März 2022 überwiesenen Motion, GR Nr. 2021/221 von Dr. Balz Bürgisser und Urs Riklin (beide Grüne) betreffend Ausbau der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies, wird um weitere 12 Monate, bis zum 16. März 2026 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat